

Eine Handbreit bei dir

Ref.: Eine Handbreit bei dir, so ist meine Leben,
wie ein Hauch, so steh ich vor dir.
Sinnlos alles Suchen, alles Sterben,
finde ich bei dir nicht Zuflucht und Quartier

1) Wie viele Tage werden mir noch bleiben?
Ich erschrecke manchmal, wie die Zeit vergeht.
Höre ich von einer schweren Krankheit,
weiß ich, wie leicht Lebensglück verweht.

2) Wie viele Tage werden mir noch bleiben?
Wie oft steh wir Menschen schwach und hilflos da!
Schatten schrecken uns auf unsern Wegen,
bleib im Dunkeln, Gott, uns greifbar nah.

3) Wie viele Tage werden mir noch bleiben?
Wenn die Angst in mir aufsteigt, verlass mich nicht.
Meine Hoffnung ruht auf dir alleine,
komm durch meine Nacht mir deinem Licht.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Thomas Gabriel

Bibelstelle: Psalm 39